

## Was kann der neue eRöntgenpass?

Der eRöntgenpass unterstützt Sie, eine Übersicht über alle Röntgenuntersuchungen, die im Laufe der Jahre gemacht wurden, zu erhalten.

In Ihrem eRöntgenpass, der im Medizin-Portal der KAGes unter [www.patienten-portal.kages.at](http://www.patienten-portal.kages.at) aufrufbar ist, bekommen Sie einen Überblick über alle bei Ihnen in den Spitälern der KAGes durchgeführten Röntgenuntersuchungen.

Zu jeder Röntgenuntersuchung wird zusätzlich die dabei entstandene Strahlenbelastung angegeben.

### Die Voraussetzungen für die Verwendung des eRöntgenpass sind:

- Sie waren nach dem 01.01.2014 in einem Krankenhaus der KAGes in Behandlung.
- Sie haben die Bürgerkartenfunktion auf Ihrem Mobiltelefon aktiviert (Handy-Signatur) oder Sie verfügen über eine aktivierte Bürgerkarte (zum Beispiel die e-card) und ein Kartenlesegerät.
- ein Computer mit Internetzugang

Aus Datenschutzgründen kann über das Patienten-Portal nur auf Untersuchungen zugegriffen werden, die in der KAGes gemacht wurden.

### Ihre Datensicherheit ist uns wichtig!

Das Patienten-Portal baut auf den neuesten Technologien zur verschlüsselten Datenübertragung und Authentifizierung auf. Die Handy-Signatur oder die Bürgerkarte sind die derzeit sichersten Methoden, sich im Internet auszuweisen und anzumelden. Damit ist auch die höchstmögliche Sicherheit Ihrer Daten gewährleistet!

Das Service ist für alle Patientinnen  
und Patienten kostenlos!



### Impressum

Der eRöntgenpass ist ein Gemeinschaftsprojekt des Gesundheitsfonds Steiermark, der FH JOANNEUM und der KAGes. Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft m.b.H. (KAGes) Stiftingtalstraße 4–6, 8010 Graz



**FH | JOANNEUM**  
University of Applied Sciences



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission im Rahmen des EU-Projektes PALANTE finanziert:



**FH | JOANNEUM**  
University of Applied Sciences



Förderungsvertrag n° 297260 im Programm zur Unterstützung der Politik für Informations- und Kommunikationstechnologien im Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP)

**ALLES UNTER KONTROLLE.  
AUF KNOPFDRUCK.**

Ihr elektronischer Röntgenpass.

Zeigt alle radiologischen Untersuchungen und die Strahlenbelastung auf einen Klick.

[www.patienten-portal.kages.at](http://www.patienten-portal.kages.at)



## Der eRöntgenpass

eHealth ist eines der zentralen Zukunftsthemen in der medizinischen Versorgung. Mit neuen Technologien, speziell dem Internet, wird es Patientinnen und Patienten ermöglicht, Informationen über ihren Gesundheitszustand zu bekommen und gegebenenfalls an behandelnde Ärzte oder Ärztinnen weiterzuleiten. Die Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft (KAGes) geht hier mit dem Patienten-Portal einen Weg, der sich bereits nach kurzer Anlaufzeit bewährt hat. Das Service wird laufend ausgebaut. Eines der ersten Services ist der eRöntgenpass.

Röntgenuntersuchungen sind in der heutigen Medizin ein unentbehrliches Mittel, um Verletzungen oder Erkrankungen festzustellen und um den Heilungsprozess, etwa nach einem Knochenbruch, zu kontrollieren.

Da jede Einwirkung ionisierender Strahlung mit einer Strahlenbelastung und damit mit einem geringen Risiko einer Zellveränderung und eventueller unerwünschter Langzeitfolgen verbunden ist, muss darauf geachtet werden, Röntgenuntersuchungen nur im unbedingt notwendigen medizinischen Ausmaß anzuwenden.

Die oberste Zielsetzung Ihrer Ärztin oder Ihres Arztes ist daher, Röntgenuntersuchungen nur dann anzuwenden, wenn der Nutzen der Röntgenuntersuchung größer als ein verursachtes Risiko ist.

Mit dem neuen eRöntgenpass, den Sie im Internet unter [www.patienten-portal.kages.at](http://www.patienten-portal.kages.at) aufrufen können, erhalten Sie einen genauen Überblick über alle bei Ihnen in den Spitälern der KAGes seit dem 01.01.2014 durchgeführten Röntgenuntersuchungen.

Ziel des eRöntgenpasses ist es, umfassend über radiologische Strahlung in der Medizin zu informieren und den Nutzen und allfällige Risiken von radiologischen Untersuchungen ins richtige Licht zu rücken.

## Natürliche Strahlung

Die Menschen sind in allen Lebenssituationen einer natürlichen ionisierenden Strahlung ausgesetzt. Diese Strahlung entstammt unterschiedlichen natürlichen Quellen wie dem Weltall und dem Erdreich. Die Höhe dieser Strahlenbelastung ist gering und hängt von vielen Faktoren ab. Sie unterliegt vielen Schwankungen, wie z. B. der Seehöhe, der Bodenbeschaffenheit und den Lebens- und Ernährungsgewohnheiten.

Die durchschnittliche Strahlenbelastung auf Grund dieser natürlichen ionisierenden Strahlung beträgt in Österreich 2,9 Millisievert (mSv) im Jahr.

## Strahlung durch Röntgenuntersuchungen

Röntgenuntersuchungen sind eine wichtige und sinnvolle Möglichkeit, um Verletzungen oder Erkrankungen innerhalb des Körpers festzustellen und um den Heilungsprozess zu kontrollieren.

Um Röntgenuntersuchungen durchführen zu können, ist die Anwendung ionisierender Strahlung unvermeidbar. Die Höhe der Strahlenbelastung hängt von der medizinischen Fragestellung und der Art der Untersuchung ab und liegt in einem Bereich von weniger als 0,01 mSv (z. B. Röntgenaufnahme des Knöchels) bis ca. 20 mSv (z. B. Herzkatheteruntersuchungen).

In der KAGes hat der medizinische Strahlenschutz unserer Patienten und Patientinnen einen hohen Stellenwert. Alle an der Durchführung beteiligten Personen sind hervorragend ausgebildet, und für die Röntgenuntersuchungen kommen modernste Technologien zur Anwendung, um die Strahlenbelastung so gering wie möglich zu halten.

**Wichtig:** Ultraschalluntersuchungen und Magnetresonanztomographien (MRT) funktionieren ganz ohne ionisierende Strahlung und sind deshalb nicht im eRöntgenpass ersichtlich!

